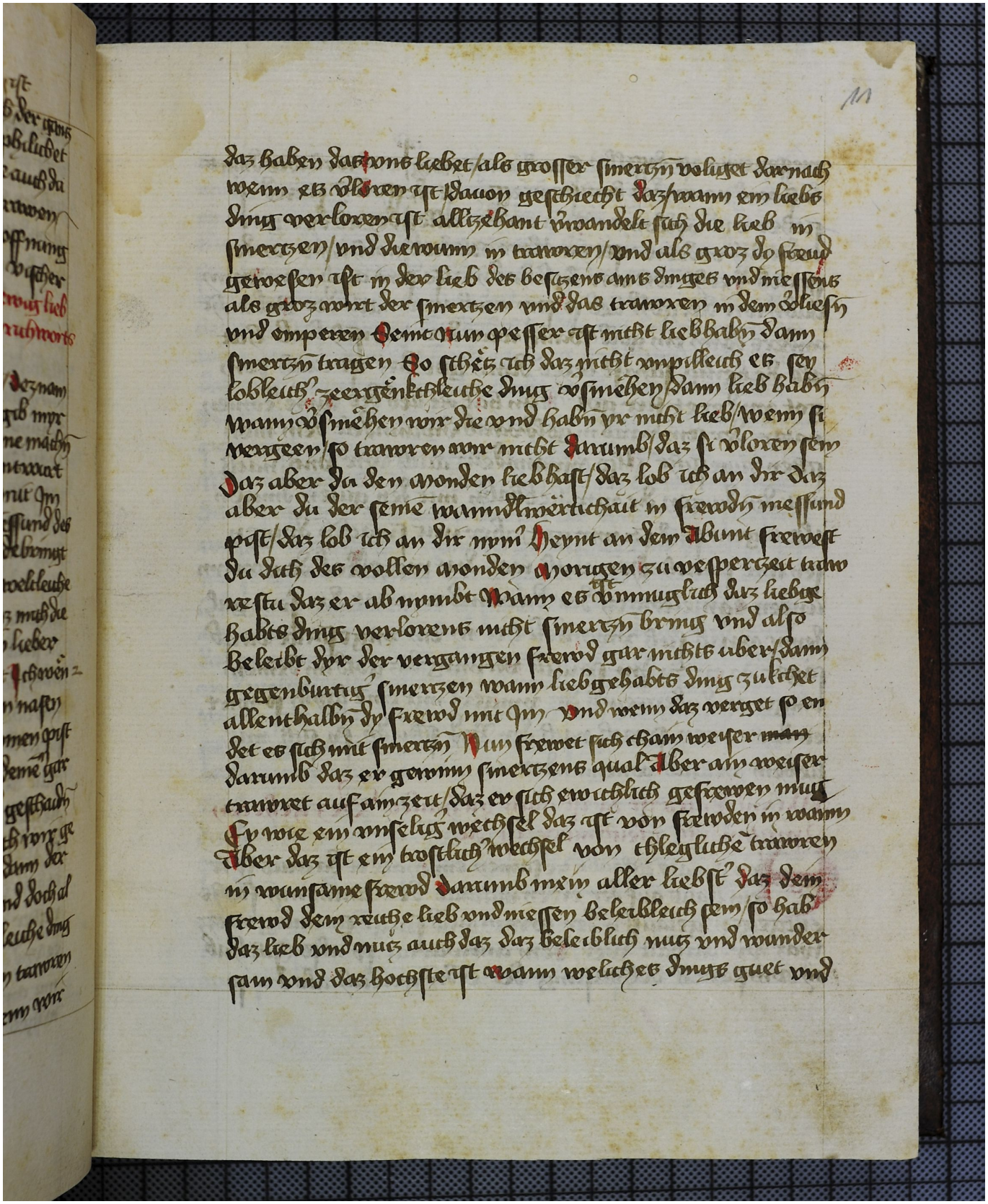
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



11

daz haben das pons liebet/ als grosser smertzn voliget darnach
wenn es vloren ist davon geschiecht daz/ wann ein liebs
dingz verloren ist allizehant vrwandelt sich die lieb in
smertzen/ vnd derwum in trawren/ vnd als groz do freud
gewesen ist in der lieb des besitzens ains dingzes vnd messens
als groz wirt der smertzen vnd das trawren in dem vbliesn
vnd emperen Demt tun gesser ist nicht liebhabn dann
smertzn tragen Do sthet ich daz nicht vmpilleich es sey
lobleich zeergenkhleiche dingz vosmehen/ dann lieb habn
wann vosmehen wir die vnd habn yr nicht lieb/ wenn si
vergeen so trawren wir nicht darumb/ daz si vloren sein
Daz aber du den avonder liebhast/ daz lob ich an dir daz
aber du der seine wannklmertichait in freuden messund
gest/ daz lob ich an dir nym Demt an dem Abunt freuest
du dich des vollen avonden morgen zu vesperzeit trew
restu daz er abnimbt Wann es ist vnmuglich daz liebge
habts dingz verlorens nicht smertzn bringz vnd also
beleibt dir der vergangen freud gar nichts aber/ dann
gegenbintig smertzen wann liebgehabts dingz zuleiset
allenthalbn dy freud mit im vnd wenn daz vergeet so en
det es sich mit smertzn Nun frewet sich dann weiser man
darumb daz er gewinn smertzens qual Aber ain weiser
trawret auf ain zeit/ daz er sich ewichlich gefrewen mug
Sy wie ein anseligz wechsel daz ist von freuden in wann
Aber daz ist ein trostlich wechsel von thleglichen trawren
in wunsame freud darumb mein aller liebst daz dein
freud dein reiche lieb vnd messen beleibleich sein so hab
daz lieb vnd nutz auch daz daz beleibliche nutz vnd wunder
sam vnd daz hochste ist wann welichs dingz guet vnd